



Gemeinde Rehling

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Rehling
am Donnerstag, 18. November 2021
im Mehrzweckraum

GR/2021/002

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Erster Bürgermeister

Aidelsburger, Christoph

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Strobl, Ignaz

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin

Dr. Huber, Silvia

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Eberwein, Markus

Haberl, Anton

Happacher, Robert

Jakob, Katharina

Jakob, Klaus

Kistler, Jochen

Lindermeir, Michael

Lindermeir, Werner

Richter, Alexander

Satzger, Philipp

Sock, Matthias

Schriftführer

Schröter, Benjamin

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Wilhelm, Quirin

Entschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 15.10.2021
- 02 Brückenprüfung und Ersatzneubauten
- 03 Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg e.V.; mögliche Kooperation der Volkshochschulen in der Region A³
- 04 Veröffentlichung der Bodenrichtwerte der Gemeinde Rehling
- 05 Tektur zum Bauantrag: Anbringen zweier Werbetafeln; Nutzungsänderung in Hofladen, Schlachtraum & Produktion, Hambergstraße 2, Rehling, Fl. Nr. 48
- 06 Behandlung der Punkte aus der Bürgerversammlung
- 07 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes
- 07 A Asphaltierungen (Hambergstr./Kinderheimstr.)
- 07 B Mehrzweckraum Rathaus
- 07 C Nutzung Mehrzweckraum im Kindergarten

TOP 01	Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 15.10.2021
---------------	--

Sachvortrag:

Beschluss:

Die Niederschrift vom 15.10.2021 wird ohne Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 02	Brückenprüfung und Ersatzneubauten
---------------	------------------------------------

Sachvortrag:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Quappen vom Ingenieurbüro SWECO geladen. Er stellt anhand einer kurzen Präsentation die Ergebnisse der Brückenprüfung vor.

Zuerst geht er auf die Bauwerksprüfungen nach der DIN EN 1076 ein. Alle 6 Jahre ist eine Hauptprüfung und alle 3 Jahre eine einfache Prüfung erforderlich. Dies betrifft unter anderem Brücken

mit einer lichten Weite von mehr als 2,00 m. Die Prüfungsergebnisse werden anhand von den Kategorien Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit dargestellt. Die Skala geht von 1,0 (sehr gut) bis zu 4,0 (ungenügend). Je nach Bewertung werden entsprechende Maßnahmen als dringend eingestuft.

In der Bauwerksübersicht wurden 2019 fünf Brücken geprüft und aus 2014 ist noch ein Bauwerk nach geprüft worden.

Bei den geprüften Objekten wird lediglich bei zweien ein kurz bis mittelfristiger Ersatzneubau empfohlen. Teilweise werden als kurzfristige Maßnahmen das Anbringen von Geländern empfohlen.

Die Kosten der Maßnahmen – auch der mittelfristigen – können nur durch genauere (Boden-) Gutachten und eine entsprechende Planung ermittelt werden. Hingewiesen wird von Herrn Quappen auch, dass die Bauwerke damals für geringere Lasten erstellt wurden.

Das Gremium stellt zu den einzelnen Bauwerken und deren Bewertungen entsprechende Fragen und sieht eine Priorisierung der Maßnahmen als notwendig an. Das Gremium möchte jedoch die Priorisierung erst nach der genaueren Planung angehen, wenn auch weitere Informationen aus der Begutachtung hervorgehen.

Das Büro soll mit der Planung beauftragt werden. Es sollen Umsetzungsvarianten und jeweilige Kosten ermittelt werden.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro SWECO wird mit der Planung der Ersatzneubauten bzw. alternativen Maßnahmen beauftragt. Die Kosten zu möglichen Maßnahmen sollen ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 03	Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg e.V.; mögliche Kooperation der Volkshochschulen in der Region A ³
---------------	---

Sachvortrag:

In der Region A³ gibt es drei selbstständige Volkshochschulen: die Augsburgische Volkshochschule – Augsburgische Akademie e.V., die Volkshochschule Augsburgische Land und die Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg. Die Stadt Augsburg hat eine Organisationsuntersuchung zur Umstrukturierung ihrer Volkshochschule in Auftrag gegeben. In diesem Rahmen wurde die Idee geprüft, sich mit einer oder beiden Volkshochschulen der Nachbarlandkreise zusammenzuschließen. Auf diese Weise könnte – so die Feststellung – ein großer und erheblich leistungsstärkerer Anbieter der Erwachsenenbildung für den Wirtschaftsraum Augsburg etabliert werden. Mutmaßlich würde es zu signifikanten Synergieeffekten kommen.

Daher haben in den vergangenen Monaten auf Ebene der Einrichtungen sowie der drei Gebietskörperschaften Stadt Augsburg sowie Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg erste unverbindliche Gespräche stattgefunden. Eine Bereitschaft zu einer Kooperation wurde von allen Seiten signalisiert.

Für die Volkshochschule und den Landkreis Aichach-Friedberg wird als entscheidender Vorteil einer Kooperation die Qualitätssicherung bzw. –steigerung des Angebots der Erwachsenenbildung für die Bürgerinnen und Bürger im Wittelsbacher Land gesehen, unter Beibehaltung von spezifischen Eigenheiten der drei Gebietskörperschaften. Darüber hinaus stehen alle drei Volkshochschulen vor den gleichen Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie verstärkt wurden: Die Ansprüche der Hörerinnen und Hörer haben sich geändert, aber auch die Anforderungen an die Bildungseinrichtungen (Digitalisierung, Datenschutz, IT-Sicherheit, rechtliche Rahmenbedingungen). Gemeinsam könnten darauf Antworten gefunden werden.

Nachdem die Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg viele Jahre ohne Zuschüsse bzw. Mitgliedsbeiträge des Landkreises und der 24 Gemeinden betrieben werden konnte, müssen nun seit 2020 erhebliche Beträge beigesteuert werden (für den Landkreis: 2020: 122.063,35 €; 2021: 202.189,50 €; geplanter Ansatz 2022: 205.000 €). Einsparmöglichkeiten werden bereits genutzt, stoßen aber in der aktuellen Situation und Struktur an Grenzen. Durch eine Kooperation könnten weitere Einsparpotentiale identifiziert und geprüft werden. Ziel in den weiteren Gesprächen sollte es sein, dass sich der Mitgliedsbeitrag nicht weiter erhöht.

Den Städten und Gemeinden wurden in der Bürgermeisterdienstversammlung am 29.10.2021 die Überlegungen einer Kooperation dargelegt. Die Bürgermeister begrüßten diese und vereinbarten, dass der Landkreis und die 24 Gemeinden gleichlautende Beschlussfassungen ihrer zuständigen Gremien herbeiführen. Damit könnten der Prozess weitergeführt und die anstehenden komplexen Fragestellungen (u.a. Rechtsform, Mehrheitsverhältnisse, Finanzierung) angegangen werden. Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule wird über den Fortgang der ergebnisoffenen Entwicklung unterrichtet.

Dem Gremium wird der Sachverhalt entsprechend vorgestellt. Grundsätzlich besteht Einverständnis damit, den Optimierungsprozess beginnen zu lassen. Es wird jedoch mehr Einblick in die Grundlagen erwünscht.

Beschluss:

Die Gemeinde begrüßt die Weiterverfolgung der Überlegungen zu einer möglichen Kooperation der Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg mit einer oder beiden Volkshochschulen in der Region A³, der Augsburger Volkshochschule – Augsburger Akademie e.V. und der Volkshochschule Augsburg Land.

Die Gemeinde Rehling kann sich als Mitglied der Volkshochschule Landkreis Aichach-Friedberg in der nächsten Mitgliederversammlung (voraussichtlich am 03.12.2021) dafür aussprechen, dass die Vorstandschaft und die Geschäftsführung gemeinsam mit den beiden anderen Volkshochschulen Vorschläge für eine geeignete Organisationsform, den Umstrukturierungsprozess mit Zeitplan und die Regelung von finanziellen und steuerrechtlichen Fragen erarbeiten und der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Die Mitglieder sind in den Fortgang des Prozesses einzubeziehen.

Im Falle einer Kooperation darf es zu keinen Mehrkosten in der laufenden Unterstützung der Volkshochschule durch die Gemeinde Rehling kommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 04 Veröffentlichung der Bodenrichtwerte der Gemeinde Rehling**Sachvortrag:**

Die bereits geltenden Bodenrichtwerte des Gemeindebereichs Rehling mit Ortsteilen werden vorgestellt. Anhand der Bodenrichtwertkarte werden die verschiedenen Bereiche angesehen. Festgehalten wird, dass ein Einfluss der Gemeinde auf den Aufwärtstrend der Baulandpreise nur in geringem Maße besteht. Besonders auf die Preise im Baugebiet, die seinerzeit noch über dem letzten Bodenrichtwert lagen wird hingewiesen.

Die Bodenrichtwerte werden ab der kommenden Woche zur Einsicht in der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auch die telefonische Auskunft wird ermöglicht.

TOP 05 Tektur zum Bauantrag: Anbringen zweier Werbetafeln; Nutzungsänderung in Hofladen, Schlachtraum & Produktion, Hambergstraße 2, Rehling, Fl. Nr. 48**Sachvortrag:**

Der ursprüngliche Bauantrag wurde in der öffentlichen Sitzung vom 06.05.2021 behandelt. Eine Genehmigung seitens des Landratsamts liegt zu diesem Bauantrag noch nicht vor.

Gegenüber des bisherigen Bauantrags wird ein Rohr (Belüftung, Entlüftung) mit einer Höhe von 12,82 errichtet. Außerdem verändert sich die Lage bzw. Fläche des Hofladens. Der Hofladen mit einer Fläche von 44,70 m² soll in die derzeit genutzte Doppelgarage verlegt werden (ursprünglich im südlichen Gebäude des Grundstücks mit einer Fläche von 15,22 m²). Zwei der notwendigen 10 Stellplätze sind nunmehr im südlichen Gebäude des Grundstücks vorgesehen. Die Nachbarunterschriften liegen vollständig vor.

In der Diskussion wird der zu hohe Abluftkamin angesprochen. Dieser wird jedoch nur als optischer Makel angesehen. Aus rechtlicher Sicht wird dieser wohl auch notwendig sein und daher das Einvernehmen erteilt.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu o. g. Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	14

TOP 06 Behandlung der Punkte aus der Bürgerversammlung**Sachvortrag:**

Es wird auf die Punkte der Bürgerversammlung nur kurz eingegangen, da alle Gremiumsmitglieder an dieser teilgenommen hatten. Der Vorsitzende hält sich daher kurz.

Die Schäden im Eschenweg werden seitens der Gemeinde für den öffentlichen Straßenbereich entsprechend verfolgt und die Behebung eingefordert.

Für die Radwegeverbindungen wird ergänzt, dass Allmering – Aindling derzeit nicht möglich scheint, da hier entsprechender Grunderwerb nötig wäre. Für die Verbindung nach Affing wird eine interkommunale Zusammenarbeit angestrebt.

In Bezug auf Fernwärme für Kindergarten, Schule und Gemeindewohnhaus bzw. den Einsatz alternativer Energien wird verdeutlicht, dass die Heizungsanlagen zum Planungszeitpunkt relativ neu waren und auch keine Fernwärme geplant war. Den Einsatz von Photovoltaik sieht das Gremium sehr positiv und hat deswegen für den Kindergartenneubau entsprechende Vorbereitungen einbauen lassen.

TOP 07 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes**TOP 07 A** Asphaltierungen (Hambergstr./Kinderheimstr.)**Sachvortrag:**

In Bezug auf die Asphaltierung der Hambergstraße wird von Gemeinderat Kistler nach dem Stand gefragt. Der Vorsitzende berichtet hierzu, dass die Straßenfläche die Tragschicht am Mittwoch aufgebracht wird und dann die Höhenanpassung zu den angeschlossenen Straßen mit der Deckschicht erfolgt. Als Abschluss wird der Gehweg gemacht.

Im Baugebiet ist die Asphaltierung in der KW 50 geplant, soweit die Witterung das zulässt.

Gemeinderat Satzger weist in diesem Rahmen auf eine kleine Fläche in der Kinderheimstraße hin. Der Vorsitzende bestätigt, dass diese Fläche (ca. 3m²) von der Firma Steppe im Rahmen der Außenanlagen des Kindergartenneubaus evtl. mitasphaltiert wird.

TOP 07 B Mehrzweckraum Rathaus**Sachvortrag:**

Gemeinderat Sock regt an, den Mehrzweckraum im Rathaus etwas zu verbessern. Der Vorsitzende stimmt dem zu. Deswegen wurde bereits ein Angebot für die Aufbereitung des Bodens angefordert.

Auch die Wände sollten in diesem Rahmen aus Sicht des Bürgermeisters gemacht werden. Dem stimmte das Gremium zu.

TOP 07 C Nutzung Mehrzweckraum im Kindergarten

Sachvortrag:

Gemeinderat Werner Lindermeir regt an, den Mehrzweckraum im Kindergarten intensiv zu nutzen. Er Vorsitzende erläutert, dass dieser nur entsprechend des Förderzwecks genutzt werden kann. Was in diesem Rahmen in Frage kommt, muss auch erst abgestimmt werden.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Für die Richtigkeit:

Christoph Aidelsburger
Erster Bürgermeister

Benjamin Schröter
Schriftführung